So leben die Tiere im Winter

BILD 1

Anton breitet die Arme aus und lässt sich lachend in den großen, weichen Laubhaufen fallen, den seine Schwester zusammengetragen hat.
„Weg da“, schimpft Clara. „Der ist für die Igel. Damit sie darin schlafen können.“
„Dann bin ich jetzt ein Igel“, meint Anton und gähnt. Doch gleich darauf hebt er neugierig den Kopf. „Hörst du das, Clara? Da krächzt was. Oben in der Luft.“
Sie schauen beide gespannt in den blauen Himmel.
„Das sind Wildgänse!“, ruft Clara. „Oder Kraniche? Auf jeden Fall sind es Zugvögel!“ Clara freut sich, dass ihre Lehrerin der Klasse gerade heute davon erzählt hat.
„Zugvögel?“ Anton rappelt sich auf. „Ich sehe aber keine Eisenbahn.“
„Doch nicht so ein Zug“, seufzt seine Schwester. „Zugvögel heißen so, weil sie im Herbst in den Süden ziehen. Dorthin, wo es warm ist. Vielleicht sogar bis Afrika!“

➜ *Wie heißen unsere vier Jahreszeiten?*

➜ *Was passiert im Herbst in der Natur?*

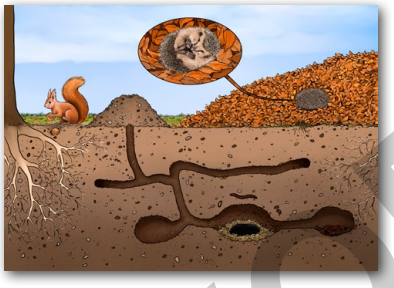


BILD 2

Für die Tiere ist der Herbst eine wichtige Zeit. Sie spüren, dass es nun kälter wird und sie auf den Wiesen und Feldern bald kein Futter mehr finden werden. Darum bereiten sich viele Tiere auf den Winter vor. Die Zugvögel fliegen fort. Die Igel fressen sich ein dickes Fettpolster an – und rollen sich im Laub ein, wo sie den ganzen Winter über schlafen. Das Eichhörnchen vergräbt fleißig Nüsse und Eicheln – und klettert dann an kalten Tagen ab und zu aus seinem kugeligen Nest, um die Verstecke zu suchen. Und der Maulwurf schleppt im Herbst seine Lieblingsspeise in die Vorratskammer unter der Erde – Regenwürmer und Käfer.

➜ *Sammeln auch wir Menschen für den Winter Vorräte?*

➜ *Wo heben wir unsere Vorräte auf?*

VORSCHAU

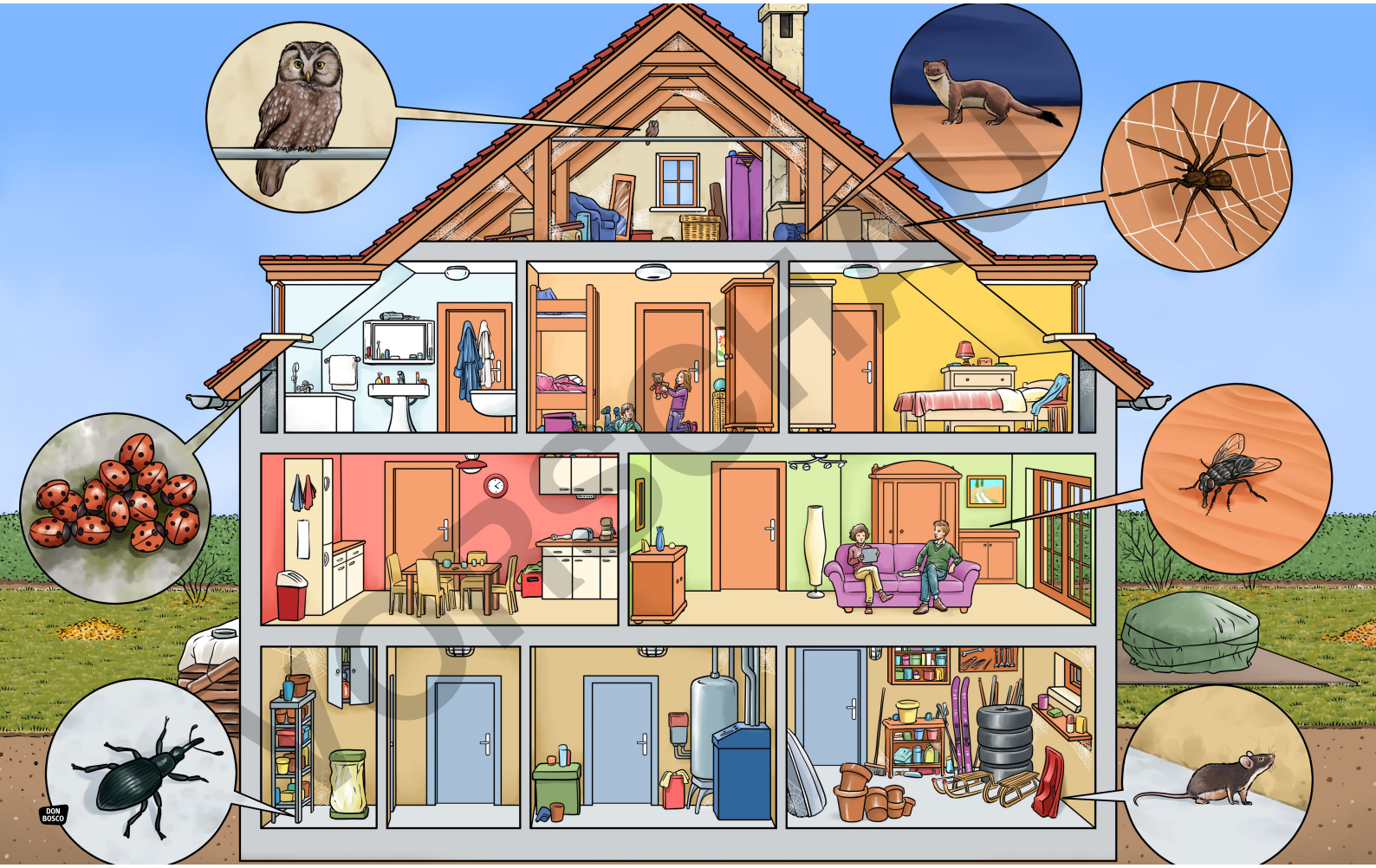
© Don Bosco Medien GmbH, München 2019
Illustrationen: Mile Penava
www.donbosco-medien.de

DON
zur Vollversion

VORSCHAU

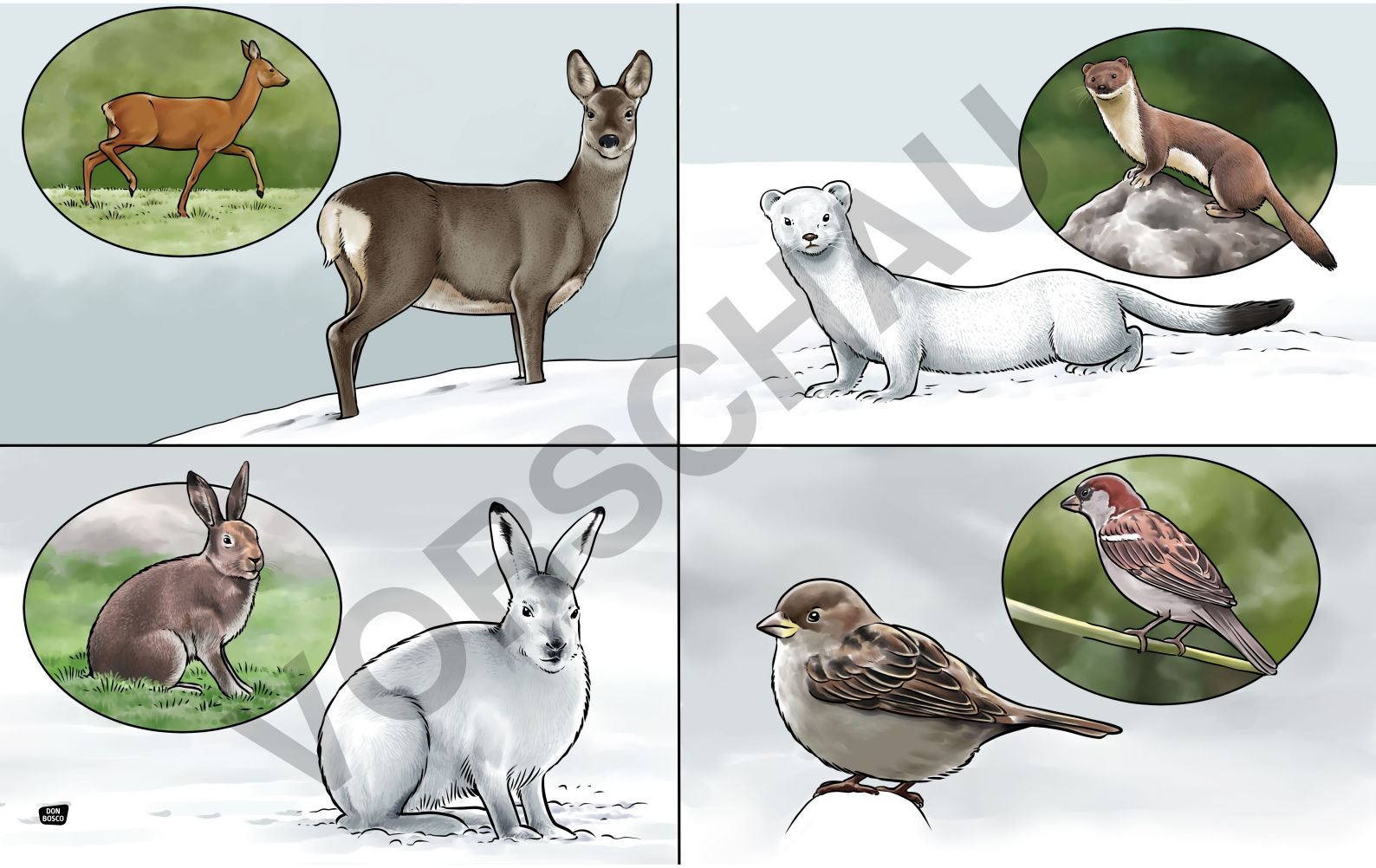
netzwerk lernen

zur Vollversion



netzwerk lernen

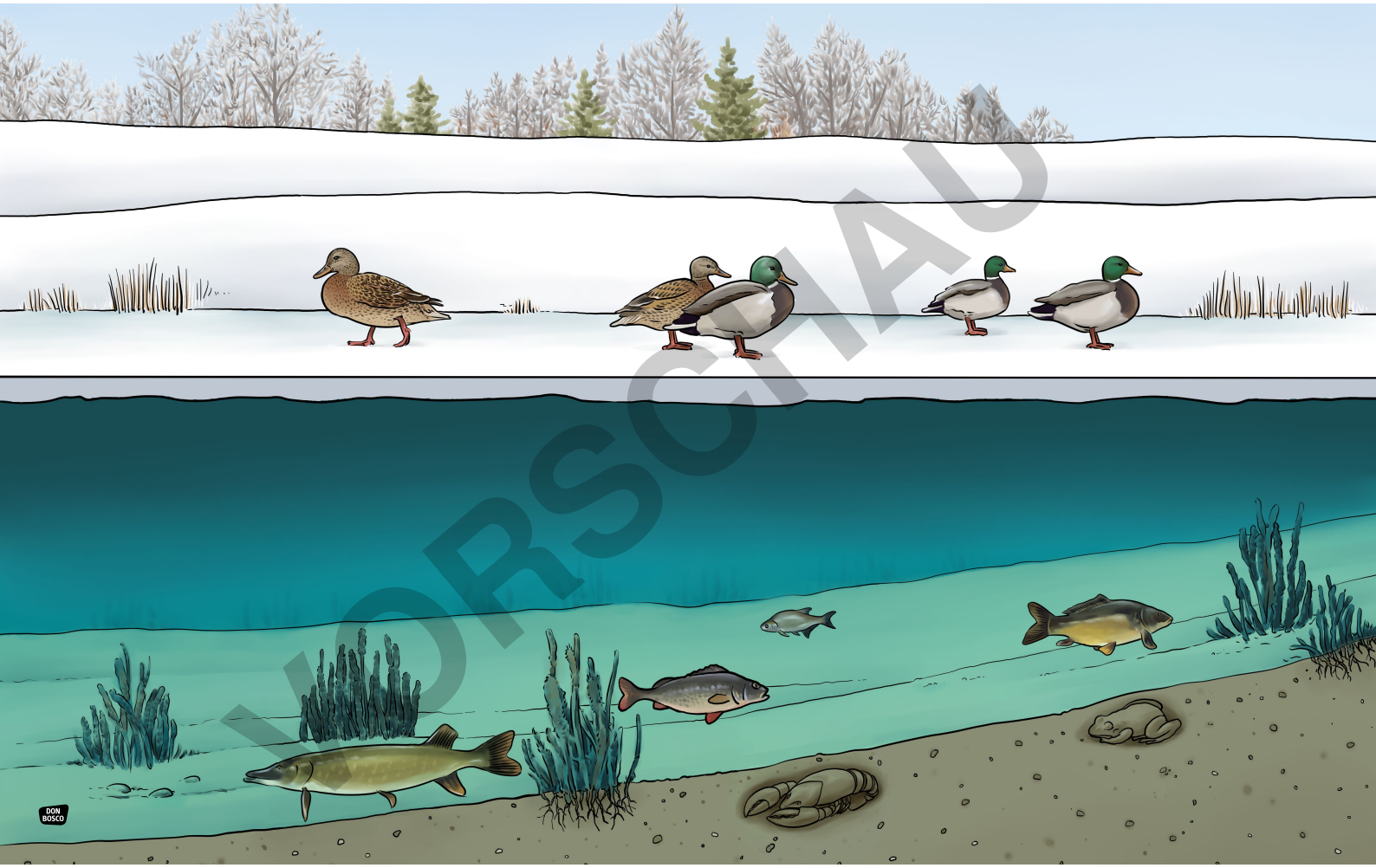
zur Vollversion



VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion



VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

So leben die Tiere im Winter

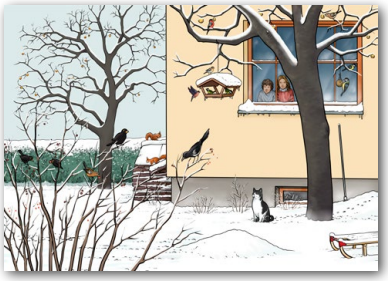


BILD 11

Wir helfen den Tieren im Winter also am besten, wenn wir sie in Ruhe lassen. Auch „unordentliche“ Stellen im Garten und in der Natur sind für sie sehr wichtig. Denn Laubhaufen und Gestrüpp bieten vielen Tieren Schutz. Und ein paar Beeren an den Sträuchern sind nicht nur für die Vögel lecker!
Wenn es lange kalt ist und viel Schnee liegt, können wir im Garten oder am Balkon außerdem ein Vogelhäuschen aufhängen. Wir müssen es aber oft reinigen, damit kein verdorbenes und verschmutztes Futter darin liegt. Und die Katze darf auch nicht hineinspringen!

➜ *Können wir Vogelfutter selber machen?*

➜ *Was brauchen wir alles dazu?*

BILD 12

Endlich liegt kein Schnee mehr und Anton und Clara spielen im Garten. „Ist das schön warm heute“, freut sich Anton.
„Stimmt. Da fliegt sogar schon ein Schmetterling“, staunt Clara.
„Und die Amseln sammeln Zweige für ihr Nest. Bestimmt kommen jetzt auch bald die Zugvögel zurück. Hier gibt es ja wieder genug Futter für sie.“
Selbst die Katze genießt es, dass die Sonne wieder wärmt.
„Miau!“, macht Jacky und streicht zufrieden an Antons Beinen entlang.
„Schau mal auf deine Hose, Anton!“, ruft Clara. „Jacky verliert ihr Winterfell!“
„Tatsächlich“, meint Anton und lacht. „Also, dann ziehe ich jetzt auch meinen Anorak aus!“

➜ *Wie heißt der erste Frühlingsmonat?*

➜ *Warum freuen wir uns so sehr, wenn es wieder Frühling wird?*

Text: Lydia Hauenschild

VORSCHAU

Hinweis:
Sämtliche Inhalte dieses E-Bildkartensets sind urheberrechtlich geschützt.
Der Käufer erwirbt lediglich eine Lizenz für das Aufführungsrecht, sofern die Aufführung keinem Erwerbszweck des Veranstalters dient, die Teilnehmer ohne Entgelt zugelassen werden und keiner der ausübenden Erzähler eine besondere Vergütung erhält. Dies sind Veranstaltungen wie etwa die Präsentation in Schulen, Kindergärten, Krippen, Pfarreien, Kirchen, Bibliotheken etc. Unbefugte Nutzungen wie Vervielfältigung, Verbreitung oder Übertragung auf analogen oder digitalen Wegen können straf- und zivilrechtliche Sanktionen nach sich ziehen.

© Don Bosco Medien GmbH, München 2019
Illustrationen: Mile Penava
www.donbosco-medien.de

DON
zur Vollversion